



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 28. Juli 2008, 00:00 Uhr

Begrüßungsstatement

der
Bayerischen Staatsministerin
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Emilia Müller

anlässlich
der Verleihung der
Hotel- und G-Klassifizierungsurkunden

am 28. Juli 2008
in München

Gliederung

I. Premiere im Ludwig-Erhard-Saal.....	1
II. Bayern: Sterne-Marktführer in Deutschland...	2
III. Staatsregierung – Partner des bayerischen Gastgewerbes.....	5
IV. Bayern leuchtet.....	6

I. Premiere im Ludwig-Erhard-Saal

Sehr geehrter Herr Präsident Gallus,
sehr geehrte Unternehmerinnen und Unterneh-
mer aus der bayerischen Hotellerie und Gastro-
nomie!

Ich freue mich, Sie heute zur Verleihung der
Klassifizierungsurkunden im Bayerischen Wirt-
schaftsministerium begrüßen zu können.

Wir feiern heute eine besondere Premiere: Übli-
cherweise finden die Verleihungen bei Tourismus-
tagen oder BHG - Veranstaltungen statt. **Es war
mir aber ein persönliches Anliegen, mit mei-
ner Einladung Ihnen und der gesamten Bran-
che ein Signal zu geben, wie sehr der Staats-
regierung die Verleihung der Sterne am Her-
zen liegt.**

In diesem Saal wurde deutsche Geschichte ge-
schrieben:

- 1947 fand hier die **erste und einzige ge-
samtdeutsche Konferenz der Regie-**

rungschefs der Länder aus den damaligen vier Besatzungszonen statt.

- 43 Jahre später war der Saal **Schauplatz der ersten Ministerpräsidentenkonferenz im wiedervereinigten Deutschland**.
- 2007 wurde der Saal in **Ludwig-Erhard-Festsaal umbenannt**. Der frühere Bundeskanzler und „Vater der Sozialen Marktwirtschaft“ war einer meiner Vorgänger im Amt.

II. Bayern: Sterne-Marktführer in Deutschland

Nach Ludwig Erhard ist in Deutschland auch die nationale Auszeichnung für Unternehmensqualität benannt. Einer der bisherigen zehn Preisträger seit 1997 kommt aus Ihrer Branche und aus Bayern! Es ist der renommierte Schindlerhof in Nürnberg. Ich erwähne das, weil auch dieser Vorzeigebetrieb bewusst auf die Sterneklassifizierung als Qualitätskriterium setzt.

Die deutsche Hotel- und G-Klassifizierung setzt auf den **Faktor Qualität**. Eine steigende Zahl an klassifizierten Betrieben belegt: Die Klassifizierung leistet wichtige Dienste für den Hotelgast und für den Hotelier.

Mit **maßgeblicher Unterstützung durch den BHG** ist es vor über 10 Jahren gelungen, die Klassifizierung deutschlandweit zu etablieren und zu einem schlagkräftigen Marketinginstrument auszubauen.

Der Tourismus-Champion Bayern ist heute bundesweit „**Sterne-Marktführer**“:

- Mit rund 1.800 Hotels haben wir die meisten klassifizierten Hotels.
- Mit über 200 Gasthäusern, Gasthöfen und Pensionen liegen wir bei den G-Klassifizierungen mit Abstand an der Spitze.
- Und sowohl bei den Hotelsternen als auch bei der G-Klassifizierung nimmt Bayern in den einzelnen Sterne-Kategorien mit einer Ausnahme bei den 1-Sterne-Hotels jeweils die „Pole Position“ ein.

„Vorsprung Bayern“ - das aktuelle Leitmotiv der bayerischen Wirtschaftspolitik - trifft auch bei der Hotelklassifizierung zu. Das kommt nicht von ungefähr:

- Kundenorientierung und das Eingehen auf die Bedürfnisse des Gastes haben bei uns traditionell einen hohen Stellenwert.
- Qualität im Gastgewerbe ist seit langem ein Produkt „Made in Bavaria“.
- **Das deutschlandweite Klassifizierungsinstrument ist maßgeblich von der bayerischen Hotelbranche geprägt und weiterentwickelt** worden. Die nächste Aktualisierung der Kriterien steht für 2010 bevor.

Der Freistaat will bei **der ganzen Qualitätskette tonangebend** sein. Deshalb unterstützt das Wirtschaftsministerium die neue Qualitätsinitiative des BHG, die **ServiceQualität Bayern**.

Ich bitte Sie bei diesem Thema Ihrem rührigen Präsidenten zu folgen! Mit den Sternen haben Sie bereits den Qualitätsstempel für die Hardware. Der Stempel für die Software, sprich den Service, ist dazu die passende Ergänzung.

III. Staatsregierung – Partner des bayerischen Gastgewerbes

- Anrede -

Sie alle zeigen als Selbständige Mut zu Leistung, Initiative und Unternehmergeist. Sie haben in Bayern mit der Staatsregierung einen verlässlichen Partner an Ihrer Seite. Wir haben ein offenes Ohr für Ihre Belange und machen uns für Ihre Branche stark.

Ich erwähne in diesem Zusammenhang z.B.

- das im letzten Jahr beschlossene **Darlehens-Sonderförderprogramm zur Modernisierung der bayerischen Hotellerie im Umfang von 300 Millionen Euro**;
- oder ganz aktuell: das erst letzte Woche vom Kabinett beschlossene **Konzept „Zukunft Mittelstand – Menschen, Märkte, Möglichkeiten“**.

Zwei Punkte aus diesem Mittelstandskonzept möchte ich kurz herausgreifen:

- Zum einem haben wir festgelegt, dass die Staatsregierung für eine **unternehmensfreundliche Gestaltung der Rundfunkgebühren und Verwertungsgesellschaftsentgelte** eintritt.
- Zum anderen wollen wir **Bayern für ausländische Gäste noch interessanter machen**. Sollten Sie besondere Marketing- und Service-Aktivitäten für ausländische Gäste entwickelt und insgesamt nicht mehr als 50 Vollzeitbeschäftigte haben, darf ich Ihnen die Bewerbung zum „**Exportpreis Bayern**“ ans Herz legen.

Die Bewerbungsfrist endet Ende Juli! Bei Interesse wenden Sie sich bitte gleich im Anschluss an meine Mitarbeiter der Tourismusabteilung.

IV. Bayern leuchtet

- Anrede -

In diesem Haus ist der Stern des Wirtschaftspolitikers Ludwig Erhard aufgegangen. Ich freue mich

darauf, jetzt viele Sterne im bayerischen Gastgewerbe neu aufgehen lassen zu können.

Ihnen allen danke ich für Ihren hohen persönlichen Einsatz. Das Bayerns Hotel- und Gastgewerbe leuchtet verdanken wir Ihrem großartigen Engagement!